

- 15) Auf der Oberneustadt in der Frankfurter Straße, ein Logis 2 Treppen hoch, bestehet aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Boden, Keller und Platz für Holz, mit oder ohne Meubels, sogleich, und ist sich desfalls in der Frankfurter Straße Nr. 18. auf dem Häuserden zu melden.
- 16) Im Hause des Kaufmanns Schweinebraten in der Elisabether Straße eine Treppe hoch eine Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz, ohne Meubels, sogleich.
- 17) Auf dem Brink bey dem Metzgermeister Litz ein Logis in der 2ten Etage, bestehet in 2 Stuben, einer Kammer, großen Küche, verschlossenen Holzkammer, das laufende Wasser auf dem Hof, auch einem kleinen trocknen Keller; und ein Logis, welches die Aussicht in den weißen Hof hat, bestehet in Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz, auf Ostern.
- 18) In der Elisabether Straße bey dem Hof-Goldsticker Wiederhold ein Logis mit oder ohne Meubels, bestehet in einer Stube, einer Kammer und verschlossenem Keller, sogleich monatswise.
- 19) In der Martinistraße in Nr. 70. ein Logis auf dem Häuserden mit oder ohne Meubels, sogleich oder auf Ostern.
- 20) Auf der Wilhelmsbrücke in des Inspectors Klein Erben Behausung ein Logis in der 2ten Etage, bestehet in 4 Stuben, einem Salon, 3 Kammern, einer Küche und Speisekammer, sogleich oder auf Ostern.
- 21) In der Martinistraße in Nr. 32. in des Gärtners Forstmann Behausung die 2te Etage bestehet aus 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Keller, Boden und Stallung, wie auch ein Logis im Hinterhause.
- 22) In der Dionysienstraße in Nr. 124. im Vorderhaus Stube, Kammer und Küche, sodann im Hinterhaus Stube, 2 Kammern, Küche und Keller.
- 23) In der Dionysienstraße in Nr. 137. bey dem Goldschmidt Schaumburg 2 Logis eins mit oder ohne Meubels, das andere mit Meubels, sogleich.
- 24) In des Kaufmanns Helmuth Eckhaus bey dem Judenbrunnen die unterste, erste und 3te Etage, auf Ostern.

Personen, welche verlangt werden:

- 1) Ein Beamter, unweit Cassel, wünscht einen in Justizgeschäften erfahrenen fleißigen redlichen und gesitteten Schreiber, der über diese Eigenschaften Zeugnisse vorzeigen kann, zu bekommen.
- 2) In eine Ellen- und Specerey-Handlung, hauptsächlich aber Ellenhandlung, in einer Stadt in Oberhessen, ein Mensch von 18 bis 24 Jahren als Commis. Nähere Auskunft hiervon giebt Hr. Franz Knappe dahier.
- 3) Ein Kurhessischer Renthercy-Beamter sucht einen in Renthercy-Geschäften vollkommen geübten Schreiber, welcher sich dieserhalb und über seine Treue, Fleiß und Sittlichkeit hinlänglich legitimiren kann, gegen freye Kost, Logis, ansehnlichen Gehalt und freundschaftliche Behandlung sogleich in Dienst.
- 4) Es wird eine Frauensperson zur Aufwartung gesucht, welche wegen ihres Wohlverhaltens gute Zeugnisse beybringen kann. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerey giebt Nachricht.

Personen, welche Dienste suchen:

- 1) Ein Mädchen 17 Jahr alt, von guter Erziehung und Aufführung, so gut stricken, spinnen und nehen kann, wünscht auf Ostern, oder auch ehender bey eine Herrschaft in Dienst zu kommen.
- 2) Eine Magd von mitlerem Alter, die durch Zeugnisse beweisen kann, daß sie in guten Häusern gebient hat, und mit Kochen und allen andern häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, wünscht sogleich oder auf Ostern in einen stillen Haushalt unterzukommen.